Stadt Gernsheim

Stadthausplatz 1
64579 Gernsheim

Niederschrift
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.03.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:46 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	STV/032/25

1 Bericht des Magistrats

1.1 Bundestagswahl 2025

1.2 Sauberhaftes Gernsheim am 15.03.2025

1.3 Eröffnung Verkehrsgarten am 11.04.2025

1.4 Jugendforum

1.5 Osterferienspiele

1.6 Gesundheitstage in Gernsheim

1.7 Bauernmärkte 2025

1.8 Schutzpatron Heiliger Josef

1.9 Bilder für den Verwaltungsbericht

1.10 Grundhafte Sanierung Wohngebäude Römerstraße 35

1.11 Auftragserteilung Variantenuntersuchung zur Ertüchtigung des Schwarz-Weiß-Bereichs

1.12 Errichtung von Photovoltaikanlagen

1.13 Auftragserteilung zur E-Ausrüstung Tiefbrunnen IV

1.14 Sachstand Ertüchtigung Pumpwerk Nord

1.15 Tag der Städtebauförderung

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

3 11. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau
Beschlossen durch Magistrat am 06.02.2025
Vorlage: 0035/S/25

4 Erwerb alte Kapelle Friedhof
- Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2025, eingegangen am 23.01.2025 sowie
- Ergänzungsantrag der Fraktion FW vom 24.01.2025, eingegangen am 27.01.2025, Vorlage: 0023/S/25.1
- Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.03.2025, eingegangen am 13.03.2025, Vorlage: 0023/S/25.2
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorlage: 0023/S/25.3
Vorlage: 0023/S/25

5 Zur Abmilderung der drohenden Grundsteuererhöhung Forderung nach Anpassung der veralteten Gebührensatzungen
- Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.02.2025, eingegangen am 19.02.2025 sowie
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2025, eingegangen am 10.03.2025, Vorlage: 0048/S/25.1
- Änderungsantrag der CDU-fraktion vom 13.03.2025, eingegangen am 14.03.2025, Vorlage: 0048/S/25.2
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.03.2025, eingegangen am 18.03.2025, Vorlage: 0048/S/25.3
Vorlage: 0048/S/25

6 Neue Hafenspitze - Verlegung des fehlenden Straßenpflasters - Beseitigung der Stolperfalle - Verbesserung der Landschaftspflege
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.02.2025, eingegangen am 19.02.2025
Vorlage: 0049/S/25

7 Glasfaseranschluss für Gewerbe und Privathaushalte in Gernshiem
Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 22.02.2025, eingegangen am 24.02.2025
Vorlage: 0055/S/25

8 Anbringung von LED-Strahlern im neu gestalteten Verkehrsgarten
Antrag der Freien Wähler vom 25.02.2025, eingegangen am 25.02.2025
Vorlage: 0063/S/25

9 Anfragen

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Bürgermeister Burger beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt**:**

Herr Stadtrat Roland Kramer, Frau Dr. Susanne Brandstetter, Herr Stephan Marek, Herr Valentin Bornhofen, Herr Jörg Diller, Herr Noah Schollmeier, Frau Carmen Limberg, Herr Klaus Müller

Seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hatten folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung/des Magistrats Geburtstag**:**

27.12. Herr Herbert Weckerle (70. Geburtstag – Champagner steht bereit)
15.02. Herr Jörg Diller
18.02. Frau Stadträtin Andrea Bonifer
26.02. Herr Valentin Bornhofen
16.03. Frau Christiane Goetz

Auf den Tischen wurde verteilt:

- Hess. Städte- und Gemeindezeitung 2+3/2025
- Tätigkeitsbericht des Amtes für Kultur & Soziales für das Jahr 2024
- Flyer zum Thema Gesundheitstage am 26.+27.04.2025
- Flyer „Mobiles Weingut 2025“
- Flyer Tag der Städtebauförderung
- Flyer 600 Jahre Peter Schöffer
- Parteibezogene Zeitschriften
- Ergänzungsantrag 0023/S/24.2 der SPD-Fraktion vom 12.03.2025 sowie Änderungsantrag 0023/S/23.3 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Papiernutzer)
- Änderungsanträge 0048/S/25.1 + 0048/S/25.2 der CDU-Fraktion vom 10./13.03.2025 sowie Änderungsantrag 0048/S/25.3 der Fraktion B90/Die Grünen vom 13.03.2025 (Papiernutzer)

Datenschutzrichtlinien
Den Stadtverordneten, die in der letzten Sitzung der STVV nicht anwesend waren, wird die Datenschutzrichtlinie auf den Tischen verteilt.
Die Verwaltung bittet darum, den Erhalt mit einer Unterschrift zu bestätigen.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Bundestagswahl 2025

Die Bundestagswahl 2025 ist gut und reibungslos verlaufen.

Insgesamt waren 107 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz, die mit großem Engagement für einen geordneten Wahlprozess gesorgt haben.

Ihnen gebührt unser herzlicher Dank für ihre wertvolle Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes und des Bauhofes, die im Vorfeld mit der gewohnten Souverenität die gesamte Organisation koordiniert und damit maßgeblich zum gelungenen Ablauf beigetragen haben.

1.2 Sauberhaftes Gernsheim am 15.03.2025

Am Samstag, 15.03.2025 wurde die Aktion „Sauberhaftes Gernsheim" in der Zeit von 9 bis 12 Uhr durchgeführt.

Rund 200 Personen sammelten ca. 15 Kubikmeter Müll in der Gemarkung und direkt im Stadtgebiet Gernsheim.

Ein alter verrosteter Metallgrill, Autoreifen und ein alter Metallrahmen eines Tores waren die diesjährigen Besonderheiten.

Seit 2006 wird diese Maßnahme im Frühjahr durchgeführt und es haben sich rund 3.500 Helferinnen und Helfer auf den Weg gemacht und rund 340 Kubikmeter Müll in dieser Zeitspanne gesammelt.
Die Aktion wird von „Groß" und „Klein" als wichtig angesehen.

1.3 Eröffnung Verkehrsgarten am 11.04.2025

Am 11.04.2025 erfolgt im Rahmen einer Feierstunde die Eröffnung des neu umgestalteten Verkehrsgartens. Die Einladungen hierzu ergingen bereits Anfang März per Mail.

Die Verwaltung erinnert an die Zu- bzw. Absagen zu dieser Veranstaltung bis zum 04.04.2025.

Ebenso besteht heute die Möglichkeit, sich bei Frau Spieß an- bzw. abzumelden.

1.4 Jugendforum

Am Donnerstag, dem 03.04.2025, findet um 18 Uhr das nächste Jugendforum statt. Gernsheimer Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 21 Jahren sind hierzu eingeladen.

Begleitend zum neuen Veranstaltungsort im Jugendtreff in der Alten Realschule möchte die Stadt Gernsheim ein verändertes Format anbieten.

1.5 Osterferienspiele

Die Jugendpflege bietet in diesem Jahr in der zweiten Ferienwoche Oster-Ferienspiele an, die folgende Programmpunkte enthalten:

- Osterbasteln im Jugendtreff
- Kinderkino in der Stadthalle
- Ausflug nach Mannheim: Technoseum und Planetarium
- Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill
- Ausflug nach Heidelberg: Innenstadt und Sprungbude

Anmeldungen sind ab dem 17.03.2025 über Feripro möglich. Angesprochen werden Kinder und Jugendliche ab 6, bzw. ab 10 Jahren.

1.6 Gesundheitstage in Gernsheim

Am **Samstag, 26.04.2025** und **Sonntag, 27.04.2025** finden zum ersten Mal die Gesundheitstage in Gernsheim statt.

Mit Informationsständen, Vorträgen und Aktionen präsentieren sich die Teilnehmer aus dem Kreis Groß-Gerau und darüber hinaus mit ihren Themen rund um das Thema Gesundheit.

Für Alt und Jung gibt es viel zu entdecken sowie Möglichkeiten sich zu treffen, sich auszutauschen und neue Leute kennenzulernen. Für Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränke wird ausreichend gesorgt.

Das genaue Programm und die einzelnen Aussteller werden in Kürze bekannt gegeben.

Organisiert wird die Gesundheitsmesse von der städtischen Beratungsstelle für Pflege- und Sozialberatung, Bettina Schott.

1.7 Bauernmärkte 2025

Im Jahr 2025 plant die Schöfferstadt Gernsheim die Durchführung von zwei Bauernmärkten auf dem Schöfferplatz.

Der 1. Termin ist für Samstag, den 14. Juni 2025 von 11:00 bis 17:00 Uhr vorgesehen. Im Fokus stehen Produkte und Waren von regionalen Anbietern.

Interessierte Ausstellerinnen und Aussteller können sich bis zum 25.04.2025 beim

Kulturamt anmelden. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage.

Der 2. Bauernmarkt in diesem Jahr ist für Samstag, den 27. September 2025 geplant.

1.8 Schutzpatron Heiliger Josef

Herr Bürgermeister Burger erinnert an das Hochamt am 19.03.2025, 19:00 Uhr. An diesem Tag wird dem Schutzpatron der Schöfferstadt Gernsheim, dem Heiligen Josef, gedacht.

1.9 Bilder für den Verwaltungsbericht

Die Verwaltung ist derzeit dabei, den Verwaltungsbericht für den Zeitraum 2020-2025 zu erstellen.

Herr Heiler wird zu Beginn der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am **21.05.2025** entsprechende Bilder für den Verwaltungsbericht fertigen.

1.10 Grundhafte Sanierung Wohngebäude Römerstraße 35

Die Sanierung des Wohnblocks Römerstraße 35 kommt gut voran und verläuft nach Plan. In diesem Zusammenhang hat der Magistrat in seiner Sitzung am 05.03.2025 folgende Aufträge vergeben:

• Fliesenarbeiten (Angebot vom 07.02.2025)	für 28.108,87 €
• Tischlerarbeiten (Angebot vom 18.02.2025)	für 16.441,04 €
• Bodenbelagsarbeiten (Angebot vom 04.02.2025)	für 16.555,88 €
• Heizungsbauarbeiten (Angebot vom 18.02.2025)	für 98.582,43 €

Alle Beträge verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Der Abschluss der Sanierung erfolgt voraussichtlich Mitte bis Ende Juni 2025.

1.11 Auftragserteilung Variantenuntersuchung zur Ertüchtigung des Schwarz-Weiß-Bereichs

Bedingt durch die Vorgaben der Arbeitsstättenschutzverordnung musste eine Trennung der Umkleideräume (Schwarz-Weiß-Anlagen) auf der Kläranlage neu geordnet werden.

Die Mitarbeiterzahl hat sich zuletzt auf sieben Personen erhöht, die Räumlichkeiten sind jedoch begrenzt und entsprechen laut Aussage der Unfallkasse nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Ein weiterer Aspekt sind die extern beschäftigten Reinigungskräfte, denen ebenso Umkleidebereiche in Schwarz-Weiß-Trennung angeboten werden müssen.

Am 06.02.2025 erteilte der Magistrat den Auftrag über eine Variantenuntersuchung zur Umplanung des Schwarz-/Weiß-Bereichs auf der

Kläranlage in Höhe von 12.500,00 EUR brutto.

1.12 Errichtung von Photovoltaikanlagen

Der Auftrag zur Errichtung der Photovoltaikanlagen wurde am 01.10.2024 durch den Magistrat vergeben und umfasst die Standorte Wertstoffhof, AWV Abfallwirtschaft, Kita Maria Jockel, MFH Alte Landstraße, Römerstraße 35, Römerstraße 37 und Römerstraße 39.

Die eigentliche Installation der Solarmodule und Verkabelung ist an allen Standorten abgeschlossen.

Die Arbeiten, die notwendig sind, damit die erzeugte Energie ins Stromnetz eingespeist oder genutzt werden kann, sind bei der Kita Maria Jockel, dem MFH Alte Landstraße sowie den Gebäuden in der Römerstraße 37 und 39 fertiggestellt. Diese Anlagen sind bereits bei E-Netz angemeldet, die Inbetriebnahme steht jedoch noch aus. Bei dem Gebäude des Abfallwirtschaftsverbandes und in der Römerstraße 35 stehen diese Arbeiten durch den Netzbetreiber noch aus.

Am Wertstoffhof fehlen noch der Wechselrichter, der Netzanschluss und der Anschluss an die Trafostation, der Speicher wurde jedoch bereits geliefert

1.13 Auftragserteilung zur E-Ausrüstung Tiefbrunnen IV

Nach Fertigstellung des Brunnenabschlussbauwerks und der Bohrarbeiten zur Errichtung des Tiefbrunnens IV muss die technische Gebäudeausrüstung und die elektrotechnische Ausrüstung zur Anbindung an das Wasserwerk erfolgen.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden sieben Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, jedoch reichten nur drei Firmen Angebote ein. Nach Prüfung der Angebote wurde das Angebot der beauftragten Firma als das wirtschaftlichste und annehmbarste bewertet, da es etwa 10 % unter der Kostenschätzung lag.

Der Magistrat erteilte daraufhin am 06.02.2025 den entsprechenden Auftrag in Höhe von 229.647,03 EUR brutto.

1.14 Sachstand Ertüchtigung Pumpwerk Nord

Die beauftragte Firma hat kürzlich die Instandhaltungsarbeiten an den beiden Hochwasserpumpen im Pumpwerk Nord in der Industriestraße beendet. Die Kosten betrugen rd. 177.500 €. Seit Februar 2025 sind wieder 4 Hochwasserpumpen betriebsbereit. Das Hochwasserpumpwerk ist so ausgelegt, dass im Maximalfall (extremes Rheinhochwasser und auftretende Niederschlagsmengen) 3 Pumpen parallel laufen müssen.

Da die Voraussetzungen für den gesicherten Betrieb erfüllt sind, soll in Kürze mit den Planungen zur grundhaften Sanierung des Pumpwerks begonnen werden. Das Pumpwerk besteht seit Ende der 60er Jahre.

Die Sanierungsarbeiten sehen die Generalüberholung der beiden verbliebenen Pumpen, eine Betonsanierung des Bauwerks sowie die Erneuerung der Rohrleitungsdurchführungen der 4 Druckleitungen aus dem Bauwerk vor. Hierfür wurden 575.000 € in den Haushalt eingestellt.

1.15 Tag der Städtebauförderung

Am 10.05.2025 ab 14.00 Uhr findet im Verkehrsgarten der Tag der Städtebauförderung statt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Neben der Offenen Werkstatt, die ein Frühlings-Fahrrad-Check-Up anbietet, wird das Auszeit Mobil auch vor Ort sein. Auch für Kinder wird es tolle Mitmach-Aktionen geben und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein. Der Abend wird mit einem Musikprogramm abgerundet.

Die Stadt Gernsheim wird weiterhin zu einem Fotowettbewerb aufrufen. Hier kann je Teilnehmer ein Bild von einem Stadtumbau-Projekt (zum Beispiel: Hafenspitze, Europagarten usw.) eingereicht werden. Eine Jury aus Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung sowie der Magistratskommission wählt die 12 besten Fotos aus, welche in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Bornhofen in einem Kalender erscheinen werden. Am Tag der Städtebauförderung werden die 12 Bilder ausgestellt und die Besucher können unter diesen ihren Favoriten wählen, hier werden nochmals die vier besten mit Preisen gekürt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage der Stadt Gernsheim.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Geiger teilt mit, dass seitens der Fraktionen keine Themen für die Sitzung des Ältestenrats am 25.03.2025 gemeldet wurden. Somit fällt diese Sitzung aus.

3 11. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau
Beschlossen durch Magistrat am 06.02.2025
Vorlage: 0035/S/25

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim nimmt den 11. Zwischenbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau, Stand Oktober 2024, zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zur Kenntnis genommen

4 Erwerb alte Kapelle Friedhof
- Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2025, eingegangen am 23.01.2025 sowie
- Ergänzungsantrag der Fraktion FW vom 24.01.2025, eingegangen am 27.01.2025, Vorlage: 0023/S/25.1
- Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.03.2025, eingegangen am 13.03.2025, Vorlage: 0023/S/25.2
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorlage: 0023/S/25.3
Vorlage: 0023/S/25

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0023/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim zu prüfen, ob die Schöfferstadt Gernsheim die alte Kapelle auf dem Gernsheimer Friedhof von der katholischen Kirche gegen einen symbolischen Betrag erwerben kann. Nach Instandsetzung soll die Kapelle zum einen als Urnenhalle genutzt werden. Zudem kommt eine Nutzung für kleine Trauerfeiern oder für öffentliche Kulturveranstaltungen — soweit diese mit dem Pietätsgebot eines Friedhofs vereinbar sind - in Frage. Außerdem soll geprüft werden, ob die Instandsetzung über das Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung" gefördert werden kann.

Seitens der FW-Fraktion wird folgender Ergänzungsantrag mit der lfd. Nr. 0023/S/25.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Die Freien Wähler Gernsheim beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung folgendes zu beschließen und zu prüfen:

Beschluss:

Beim Erwerb der Kapelle soll vorab geprüft werden, in wie weit sich die Katholische Kirche an der Renovierung finanziell beteiligt. Hiermit soll der vorhandene Investitionsstau berücksichtigt werden.

Wir bitten um eine offizielle Aussage der Beteiligung der Katholischen Kirche / Bistum Mainz.“

Des Weiteren wird seitens der SPD-Fraktion folgender Ergänzungsantrag mit der lfd. Nr. 0023/S/25.2 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen, dass die Vorlage 0023/S/25 wie folgt ergänzt wird:

1.
In eine der nächsten Sitzungen des Bauausschusses ist ein/e sachkundige/r Vertreter/In des Bistum Mainz (Dezernat Baubetreuung Kirchengemeinden) oder ein/e sachkundige/r Vertreter/In des Pastoralraumes Nördliches Ried einzuladen. Es soll geklärt werden, ob der Erhalt des Sakralgebäudes Michaelskapelle, nicht über Regelzuschüsse des Bistum Mainz, bewerkstelligt werden kann.

2.
Am 17.09.2019 wurde in einer Sitzung der Magistratskommission Kernstadt ein Friedhofentwicklungskonzept im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Hessen vorgestellt und später in einer folgenden STVV beschlossen.
Das damals extern erarbeitete Konzept, das einen Entwicklungsplan und eine Freiflächenanalyse mit Zielformulierung beinhaltete, sollte aufgrund von Anpassungen, Veränderungen und Fortschreibungen in den letzten 5 1/2 Jahren, der gegenwärtigen Stadtverordnetenversammlung aktualisiert vorgestellt werden.“

In der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0023/S/25.3 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bittet die Stadtverordnetenversammlung, den genannten Antrag wie folgt zu ändern:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat zu prüfen, welche Sanierungskosten inkl. Planerhonorare für die Instandsetzung der Michaeliskapelle (alte Kapelle auf dem Friedhof) anzusetzen sind. Hierfür soll eine Kostenschätzung in Auftrag gegeben werden. Weiterhin soll vor einem möglichen Erwerb ein Konzept für eine spätere konfessionsoffene Nutzung des Gebäudes sowie ein Finanzierungskonzept auf Basis der einzuholenden Kostenschätzung erstellt werden.

Hierbei sollen auch die Möglichkeiten für alternative Förderprogramme, z.B. aus dem Bereich des Denkmalschutzes sowie Drittmittel, z.B. aus einem Förderverein geprüft werden.“

Im Rahmen der Aussprache erinnert Herr Jirele daran, dass die Übernahme und Renovierung der Kapelle bereits 2020 Thema in der Magistratskommission Innenstadt gewesen sei. Damals seien die Sanierungskosten auf etwa 325.000 € geschätzt worden. Es liege eine zweckgebundene private Spende von 15.000 € vor, und zusätzlich könnten 150.000 € aus Fördermitteln bereitgestellt werden. Er befürchtet allerdings, dass die Sanierungskosten der Michaelskapelle weitaus höher liegen werden. Hierbei handele es sich vermutlich um einen Millionenbetrag der aus der öffentlichen Hand finanziert werden soll. Er ist der Meinung, dass die katholische Kirche für die Sanierungskosten aufkommen müsse.

Herr Feierfeil betont, dass bezüglich des Erwerbs der Michaelskapelle kein Zeitdruck besteht, da die Sanierung bereits ins Förderprogramm aufgenommen wurde.

Vielmehr sei eine Kostenschätzung/ein Finanzierungskonzept für die Sanierung incl. Planerhonorare nochmals neu zu berechnen. Er schlägt eine spätere Nutzung der Kapelle für die breite Bevölkerung vor. Als Entscheidungsgrundlage gegenüber den resultierenden Kosten soll der Stadtverordnetenversammlung ein Nutzungskonzept für die künftige konfessionsoffene kulturelle Nutzung vorgelegt werden.

Herr Bürgermeister Burger verweist darauf, dass der Hauptantrag der CDU-Fraktion lediglich ein Prüfantrag sei. Er sehe allerdings ebenfalls die Notwendigkeit, dass hier eine Kostenprüfung und ein abbildbares Nutzungskonzept notwendig ist.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung, die von 19:35 Uhr bis 19:50 andauert.

Nach der Sitzungsunterbrechung weist Frau Schmitt-Bischof für die CDU-Fraktion nochmals darauf hin, dass es sich um einen Prüfantrag handelt. Die Kapelle soll einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Nach Vorliegen aller Kostenermittlungen könne entschieden werden, ob eine Sanierung der Kapelle umgesetzt werden soll.

Frau Rittberger-Göbler gibt zu bedenken, dass die Michaelskapelle ein altes sakrales Bauwerk und Kulturgut ist. Hier könnten ihrer Meinung nach anonyme Bestattungen und kleine Trauerfeiern stattfinden. Auch eine Nutzung für Urnengräber sei denkbar. Sie verweist darauf, dass die geöffnete Kapelle in der Weihnachtszeit gut angenommen werde. Sollte sich die katholische Kirche nicht an der Finanzierung beteiligen, stellt sich dennoch die Frage, soll die Kapelle verfallen oder nicht. Bei einer Fördermöglichkeit und einer privaten Spende wäre es sträflich, dem Hauptantrag der CDU-Fraktion nicht zuzustimmen. Abschließend schlägt sie vor, über einen Spendenaufruf zusätzlich Geld für die Finanzierung zu sammeln.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag der CDU-Fraktion, lfd. Nr. 0023/S/25: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	Einstimmig
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	1 (SPD)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Ergänzungsantrag der Fraktion FW, lfd. Nr. 0023/S/25.1: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	Einstimmig
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	1 (SPD)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. 0023/S/25.2: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	Einstimmig
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	1 (SPD)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, lfd. Nr. 0023/S/25.3: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	15 (11 CDU, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Nein-Stimmen	:	9 (8 SPD, 1 Herr Fetsch)
Enthaltung	:	-

Nach der Abstimmung stellt Herr Fetsch die Frage, wie die Sanierung der Michaelskapelle finanziert werden soll.

Herr Bürgermeister Burger verweist darauf, dass die Verwaltung aufgrund der vorangegangenen Beschlussfassungen einen Handlungsauftrag erhalten hat. Herr Fetsch habe im Rahmen der Aussprache die Gelegenheit gehabt, Fragen zu stellen. Im Nachgang sei dies nicht mehr möglich.

Herr Fetsch ist der Meinung, dass über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hätte abgestimmt werden müssen, da dieser der weitestgehende Antrag sei. Der Antrag der CDU-Fraktion sei seiner Meinung nach gegenstandslos.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger weist Herrn Fetsch ebenfalls darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 4 beraten und abgestimmt worden sei und im Nachhinein keine Aussprache mehr möglich ist. Er fordert Herrn Fetsch auf, seinen Platz wieder einzunehmen. Herr Fetsch wirft Herrn Geiger vor, mit der Sitzungsleitung überfordert zu sein.

5 Zur Abmilderung der drohenden Grundsteuererhöhung Forderung nach Anpassung der veralteten Gebührensatzungen
- Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.02.2025, eingegangen am 19.02.2025 sowie
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2025, eingegangen am 10.03.2025, Vorlage: 0048/S/25.1
- Änderungsantrag der CDU-fraktion vom 13.03.2025, eingegangen am 14.03.2025, Vorlage: 0048/S/25.2
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.03.2025, eingegangen am 18.03.2025, Vorlage: 0048/S/25.3
Vorlage: 0048/S/25

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0048/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

umgehend folgende Gebührensatzungen zu überprüfen, der neuen Kostenstruktur anzupassen und der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung vorzulegen:

1. Grillhüttengebührenordnung von 2020
2. Stadthallen Gebührenordnung von 2017
3. Verwaltungskostensatzung von 2013.“

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0048/S/25.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung den genannten Antrag zu ändern und zu beschließen:

1. Die Punkte 1 und 2 werden gestrichen.

2. Der Magistrat wird gebeten, die Gebührenordnung der Grillhütte und der Stadthalle aus sozialen Gesichtspunkten mit den aktuellen Gebührensätzen fortzuschreiben und zur Abstimmung vorzulegen.“

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0048/S/25.2 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung den genannten Antrag zu ändern und zu beschließen:

1. Die Punkte 1 bis 3 werden gestrichen.
2. Der Magistrat wird gebeten, die Gebührenordnung der Grillhütte und der Stadthalle aus sozialen Gesichtspunkten mit den aktuellen Gebührensätzen fortzuschreiben und zur Abstimmung vorzulegen.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0048/S/25.3 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bittet die Stadtverordnetenversammlung den genannten Antrag wie folgt zu ändern:

1. Der Punkt 1 wird gestrichen
2. Der Punkt 2 wird ersetzt durch: „Stadthallengebührenordnung §5, Absatz 3"

Im Rahmen der Aussprache begründet Herr Fetsch seinen Antrag.

Frau Schmitt-Bischof erläutert, dass die Stadthalle vor allem von Vereinen, Verbänden und der Stadtverwaltung für Veranstaltungen genutzt werde. Eine Erhöhung der Gebühren würde diese Gruppen erheblich belasten und könnte dazu führen, dass Aktivitäten erschwert oder ganz aufgegeben werden müssten oder die Eintrittspreise erhöht werden müssten.

Zudem könnte eine Gebührenerhöhung gewerbliche und auswärtige Nutzer von der Anmietung der Stadthalle abhalten, was einen Verlust an kultureller Vielfalt und einen Imageschaden für die Stadt zur Folge hätte.

Auch eine Erhöhung der Gebühren für die Grillhütte hätte ähnliche Konsequenzen: Vor allem Familien, die dort Kindergeburtstage feiern, und junge Erwachsene würden einen bezahlbaren Veranstaltungsort verlieren.
Herr Jirele teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag des Herrn Fetsch nicht befürworten könne. Bei einer Gebührenerhöhung für die Anmietung der Stadthalle und Grillhütte bestünde die Gefahr, dass künftig keine kulturellen und gewerblichen Veranstaltungen in der Stadthalle stattfinden.

Herr Feierfeil schlägt für die gewerbliche Nutzung der Stadthalle eine inflationsdeckende Gebührenerhöhung vor.

Herr Bürgermeister Burger teilt folgendes mit:

Die Verwaltungskostensatzung der Stadt Gernsheim ist zu aktualisieren.
Das Hauptamt überarbeitet deshalb derzeit diese Satzung. Dabei sind die Gebührenhöhen der jeweiligen Tatbestände zu überprüfen, wobei im Vergleich zu anderen Kommunen festgestellt wurde, dass bei vielen Gebühren kaum Unterschiede bestehen.

Gebührentatbestandskatalog anderer Kommunen

Gemeinde Erzhausen, Stand 11/2023
Stadt Weiterstadt, Stand 02/2021
Stadt Lampertheim, Stand 09/2020

Trotz der Tatsache, dass unsere Verwaltungskostensatzung seit 23.01.2013 in Kraft getreten ist und seither angewendet wird, sind die Gebühren im Vergleich zu den o.g. Kommunen bei vielen Tatbeständen gleich, bei manchen Tatbeständen sind geringfügige Änderungen nach oben denkbar.

Zugrunde gelegt wird insbesondere die Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz und die darin aufgeführten Beträge.

Die Kommunen hatten bis 18.12.2024 Gelegenheit, zu dieser Evaluierung Stellung zu nehmen. Die aufgrund der Evaluierung überarbeitete Verwaltungskostenordnung-MdI ist aber noch nicht in Kraft.

Insbesondere bei Gebühren nach Zeitaufwand sind künftig höhere Personalkosten je Viertelstunde anzunehmen.

Bsp: Satzung Gernsheim:

18 € je Viertelstunde bei Beamten des hD, 15 € bei Beamte des gD Land Hessen: 23,55 € je Viertelstunde (bzw. 1,57 € je Arbeitsminute rechnet das Land Hessen ab), 19,20 € bei Beamten des gD. Ggf. sind neue Gebührentatbestände zu eruieren und mit aufzunehmen.

Gleichzeitig ist darauf zu verweisen, dass mittlerweile viele, wenn nicht sogar die meisten Gebührentatbestände in den spezifischen Satzungen der Stadt Gernsheim geregelt sind (Sondernutzung, Friedhofsgebühren, Feuerwehr etc.), sodass sich die Aufnahme in die Verwaltungskostensatzung zukünftig erübrigt.

Die Verwaltung wird der Stadtverordnetenversammlung nach Inkrafttreten der Verwaltungskostenordnung voraussichtlich 2./3. Quartal 2025 einen Satzungsentwurf zur Beschlussfassung vorlegen.

Herr Jirele beantragt eine Sitzungsunterbrechung, die von 20:25 Uhr bis 20.30 Uhr andauert.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, lfd. Nr. 0048/S/25.3: Ablehnung

Ja-Stimmen : 3 (Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 21 (11 CDU, 8 SPD, 1 FDP, 1 Herr Fetsch)
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, lfd. Nr. 0048/S/25.2: Zustimmung

Ja-Stimmen : 23 (11 CDU, 8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Enthaltung : -

6 Neue Hafenspitze - Verlegung des fehlenden Straßenpflasters - Beseitigung der Stolperfalle - Verbesserung der Landschaftspflege
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.02.2025, eingegangen am 19.02.2025
Vorlage: 0049/S/25

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0049/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die

Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die offensichtlich fehlende Pflasterung (Gehweg Wasser und Schifffahrtsamt) in Auftrag zu geben.

2. die offensichtlich fehlgeplante Oberflächen-Entwässerung am städtischen Wohnhaus neu zu planen und verkehrssicher neu auszubauen.

3. das komplette Gelände in der Pflegeplanung der Bauverwaltung höher einzustufen. Gerade die Mauer unterhalb der Landesstrasse sowie auf der Rückseite des Geländes des Wasser- und Schifffahrtsamtes sollten z. B. dringend häufiger gemäht werden.

Anlage: Zu jedem Punkt ein Foto.“

Da der Antragsteller bereits im Bauausschuss am 10.03.2025 Punkt 2. seines Antrags als erledigt erklärt hatte, erfolgt die die getrennte Abstimmung über die Punkte 1 und 3.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 1.: Zustimmung

Ja-Stimmen : 13 (11 CDU, 1 FDP, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 11 (8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 3.: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 23 (11 CDU, 8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Enthaltung : -

7 Glasfaseranschluss für Gewerbe und Privathaushalte in Gernsheim Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 22.02.2025, eingegangen am 24.02.2025 Vorlage: 0055/S/25

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichtsantrag mit der lfd. Nr. 0055/S/25 vorgelegt:

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

Der Magistrat trägt dafür Sorge, dass die Gewerbetreibenden und Privathaushafte in Gernsheim mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet werden können und berichtet in einer der nächsten STVV.

1. Dafür wird durch die Verwaltung der Schöfferstadt Gernsheim eruiert, ob und welche Anbieter in Frage kommen.

2. Wann und unter welchen Voraussetzungen die Gewerbetreibenden und privaten Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen werden können.

Mit welchem Kostenaufkommen zu rechnen ist.“

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass auf Anfrage der Stadt Gernsheim seitens der Telekom mitgeteilt wurde, dass die Anzahl der bereits vorhandenen Glasfaseranschlüsse in Gernsheim nicht benannt werden könne.

Lediglich eine übermittelte Karte der Telekom zeigt an, dass der Glasfaserausbau in der Ringstraße, der Robert-Koch-Straße und an den Schulen bereits erfolgt ist.

Herr Weckerle bittet darum, bei der Telekom eine Auskunft einzuholen, wann mit dem weiteren Ausbau von Glasfaser zu rechnen ist. Ein guter Glasfaserausbau sei u. a. ein Ansiedlungskriterium für Gewerbetreibende.
Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sollen in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung entsprechend informiert werden.

Herr Weckerle zieht den Antrag nach den Ausführungen des Bürgermeisters in der heutigen Sitzung zurück.

8 Anbringung von LED-Strahlern im neu gestalteten Verkehrsgarten Antrag der Freien Wähler vom 25.02.2025, eingegangen am 25.02.2025 Vorlage: 0063/S/25

Seitens der FW-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0063/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Die Freien Wähler Gernsheim beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung folgendes zu beschließen:

Im neu gestalteten Verkehrsgarten werden zur Bekämpfung von Vandalismus, LED-Strahler angebracht.

Bei Bewegungserkennung sollen die kritischen Stellen; wie Mauer Bücherei Gernsheim und die neugestalteten Bereiche erhellt werden.

Ziel ist, das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in Gernsheim zu erhöhen und den jetzt schon leider ersichtlichen Vandalismus einzudämmen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	21 (11 CDU, 8 SPD, 1 FDP, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen	:	2 (Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung	:	-

Frau Elke Saltzer war bei der Abstimmung nicht anwesend

9 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin
sp